



Pressemitteilung

16. November 2020

Klinikum verschiebt einzelne Behandlungen

Es gilt weiterhin: Notfallversorgung für alle Fachbereiche gesichert

Im Klinikum Wolfsburg sind bei routinemäßigen Testungen einige wenige Personen positiv auf COVID-19 getestet worden. Um mögliche Infektionsketten gar nicht erst entstehen zu lassen oder zu unterbrechen, hat das Klinikum die zwei betroffenen Stationen sicherheitshalber unter Quarantäne gestellt. Für die dortigen Patienten der Urologie, Allgemeinchirurgie und Kardiologie sowie die dort tätigen Beschäftigten gelten aktuell zusätzliche und somit erhöhte Hygieneregeln.

Die betroffenen Abteilungen nehmen bis zur abschließenden Klärung vorsorglich keine Patienten neu auf, die mit einem Termin einbestellt und damit keine Notfälle sind. Diese Patienten werden direkt vom Klinikum informiert.

Die Notfallversorgung im Wolfsburger Klinikum sowie der Betrieb im Kreißaal sind jederzeit gesichert. Auch die nicht betroffenen Fachbereiche versorgen ihre Patienten unter Beachtung der geltenden Hygieneregeln weiter. Das Klinikum weist außerdem darauf hin, dass in allen Ambulanzen – auch in der Urologie, Allgemeinchirurgie und Kardiologie – die vergebenen Termine bestehen bleiben.

Das Klinikum bittet um Verständnis für diese vorübergehenden zusätzlichen Einschränkungen, die sobald wie möglich wieder aufgehoben werden.

Kontakt:

Kommunikation und Medien
Klinikum Wolfsburg
Tel. 05361 80-1199
Email: presse@klinikum.wolfsburg.de